

"Schutzhaut" als Lehrer

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. Januar 2018 20:58

Hui, da sind schon viele Punkte gesammelt worden. Ich versuchs mal für meine Wenigkeit zu umreißen...

Zitat von Frapper

...

Da wundert es mich nicht, wenn manche Eltern dann in der Schule auf der Matte stehen, denn dieser schriftliche Kanal macht manches doch recht kompliziert.

erlebe ich anders. Wirklich in der Schule zu erscheinen machen die allerallerwenigsten. Hat man jedoch die Nummer, wird schnell mal getextet. Von „brauchen die Kinder morgen Sportsachen?“ bis „meine Tochter wurde auf dem Nachhauseweg von Mitschülern abgezogen. Ich dulde das nicht! Unternehmen Sie was!“ (letzter Schultag im Juli)...

Kollegen rufe ich dienstlich nur im Notfall auf der Privatnummer an. Kollegen anderer Schulen nur vormittags über deren Sekretariat. Dann frage ich nach deren Pausenzeiten, man findet schon einen Gesprächstermin. Mir würde nichts so dermaßen Wichtiges einfallen, was sofort geklärt werden müsste.

Mit Kollegen vormittags in der Pause über Probleme reden macht mir hingegen nix. Jeder beschwert sich mal, jeder hat mal einen Tipp, mal wird gelacht oder sich gemeinsam aufgeregt- das finde ich entspannend.

Mit Schülern, die offensichtlich Probleme haben, spreche ich persönlich. Wie geht's dir? Magst du erzählen? Aktiv zuhören- da hast du dich soundso gefühlt?... ggf. Das kannst du nicht alleine lösen/du brauchst Hilfe von einem Erwachsenen. Du kannst dich da und dort hinwenden. Linie 7, Haltestelle XY. Nummer gegen Kummer. Soll ich mit deiner Mutter reden?/was wünschst du dir jetzt von mir/wie kann ich dir helfen? Ggf. Einschalten Schulleitung-> Jugendamt.

Reichsbürger kenne ich leider keine. „Grundsatzthemen“ haben wir auch, da stelle ich eher mal ne Nachdenkfrage. Bsp. Thema Homoehe: unreflektiertes „ieeah, zwei Väter/Mütter??!“ „hm, jetzt überleg mal, wie viele Familien mit Vater *und* Mutter kennst du, die überhaupt nicht klarkommen mit ihren Kindern?“ „Oh, stimmt...“ Wer 15 Jahre lang Suspektes über Homosexualität gehört hat, wird sich das von mir nicht ausreden lassen. Muss auch nicht. Mit meiner Meinung halte ich trotzdem nicht hinterm Berg- Lehrer prägen ja schon auch. Aber von wem sich jemand was abguckt entscheidet er/sie selbst, hab ich früher auch so gemacht. Und mach's eigentlich immer noch so... Wenns mir aber zu weit geht, sag ich auch, „das will ich hier drin nicht hören/ das hat hier keinen Platz“. Weil ich tatsächlich manchem in meinem Zimmer

keinen Raum gebe.

Ja und Sport natürlich. Plus Sauna

